

PRESSEMITTEILUNG

POSSECK, 08.07.14

Zukunft braucht Bildung

Triebel, Syrau. Dr. Eva Maria Stange, bildungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im sächsischen Landtag, besuchte am Montag gemeinsam mit Nicole Schwab, Landtagskandidatin im Wahlkreis 2, den Kindergarten in Triebel und die Förderschule für geistig Behinderte in Syrau.

Nach einem Rundgang durch den Kindergarten nahmen sich die Leiterin, Ingrid Richter, und die Bürgermeisterin von Triebel, Ilona Groß, Zeit für ein Gespräch. Die Gemeinde hat in den letzten Jahren viel Geld für die Sanierung und den Anbau des Kindergartens in die Hand genommen, laut Groß „Investitionen in die Zukunft, die wir gerne getätigt haben“. Dr. Stange fragte nach, wie man in der Kommune mit den steigenden Betriebskosten umgegangen sei, denn „die Pauschale des Freistaates zur Kinderbetreuung wurde zuletzt vor 9 Jahren während der Regierungsbeteiligung der SPD angehoben“. Laut Groß, hat die Gemeinde immer versucht, die steigenden Kosten nicht an die Eltern weiterzugeben, aber dies geht natürlich nur bis zu einem bestimmten Punkt. Deshalb mussten im letzten Jahr auch in Triebel die Kita-Gebühren erhöht werden. Für die Leiterin der Einrichtung ist das größte Problem die geringe Personalausstattung. Der Betreuungsschlüssel sei viel zu hoch, Urlaubstage und Erkrankungen der Erzieherinnen können kaum kompensiert werden. Auf die abschließende Frage von Nicole Schwab, was sie sich denn für ihren Kindergarten wünschen würde, antwortete Ingrid Richter kurz und knapp: „Mehr Personal!“.

Bei dem anschließenden Termin in der Karl-Theodor-Golle Schule war das Hauptthema natürlich die Inklusion, das heißt das gemeinsame Lernen von behinderten und nicht-behinderten Kindern. Die UN-Behindertenrechtskonvention von 2009 wird bisher in Sachsen nur sehr zögerlich umgesetzt. Die Förderschulquote liegt in Sachsen mit ca. 8% deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Hans Jürgen Schreiber, Leiter der Syrauer Förderschule, weist allerdings auf die Gefahr hin, dass insbesondere geistig behinderte Kinder und Jugendliche schnell zu Außenseitern und zu Mobbing-Opfern in den Regelschulen werden könnten. Er hält nichts von Inklusion, wenn sie in einer Hau-Ruck-Aktion umgesetzt werden soll. Nicole Schwab ist der Auffassung, dass hier ein gesellschaftlicher Lernprozess nötig ist, der nicht von heute auf morgen abgeschlossen sein wird. Dass Inklusion nicht unmöglich ist, zeigen die Erfahrungen anderer Länder, wie z.B. Italien oder Skandinavien.



**NICOLE
SCHWAB**

KREISRÄTIN
LANDTAGS-
KANDIDATIN WK 2

QUERWEG 4
08606 TRIEBEL OT POSSECK
M 0176/51571484
NICOLESCHWAB.SPD@
GMAIL.COM
WWW.NICOLE-SCHWAB.DE



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Laut Stange wird insbesondere im Bereich der Sonderpädagogik die Spar-Politik der schwarz-gelben Landesregierung zu Lasten der Schwächsten deutlich. „Hier droht in den nächsten Jahren ein eklatanter Lehrermangel, dem im Moment nur wenig entgegengesetzt wird“, so die ehemalige Ministerin.

NICOLE
SCHWAB

KREISRÄTIN
LANDTAGS-
KANDIDATIN WK 2

QUERWEG 4
08606 TRIEBEL OT POSSECK
M 0176/51571484
NICOLESCHWAB.SPD@
GMAIL.COM
WWW.NICOLE-SCHWAB.DE